

SA | SO
23. | 24.
NOVEMBER
2024

Stadt  Sindelfingen

MARTINSKIRCHE
STIFTSTRASSE 1
jeweils 18 UHR

MISSA E REQUIEM

JULIA OBERT *Sopran*
SARAH-LENA EITRICH *Alt*
STEFFEN KRUSE *Tenor*
OLIVER PÜRCKHAUER *Bass*
CAPPELLA NUOVA
SINDELFINGER SINFONIKER
(THERESIA HANKE *Konzertmeisterin*)
BEZIRKSKANTOR DANIEL TEPPER *Leitung*

ANTON BRUCKNER
Messe in d-Moll WAB 26

DAN FORREST
Requiem for the Living



musik
für sindelfingen



Julia Obert / Sarah-Lena Eitrich
Steffen Kruse / Oliver Pürckhauer / Daniel Tepper

Anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner erklingt in diesem Jahr die sinfonische **»Messe in d-Moll«**. Dieses Werk gilt als seine erste große Messvertonung und gleichzeitig als musikalischer Durchbruch des österreichischen Komponisten. 1864 unter dem Eindruck einer Aufführung von R. Wagners *»Tannhäuser«* entstanden, charakterisiert 1870 die Salzburger Zeitung das Werk mit folgenden Sätzen: *»das Kyrie mit seinem düster dahinbrütenden Rêlief, das gewaltige Credo - dessen »Incaratus« uns mit wahrhaft überirdischem Zauber übergossen erscheint, sowie das packende Agnus Dei, worin die ganze sündige Menschheit um Erlösung fleht.«*

Das Werk für Solistenquartett, Chor und üppig besetztes Sinfonieorchester vereint vom innigsten Gebet bis zum dämonisch tosenden Klanggewitter auf kongeniale Weise traditionelle liturgische Strenge mit spätromantischer Dramatik.

Ergänzend zu dem stellenweise düsteren Klangcharakter der Bruckner-Messe eröffnet das *»Requiem for the Living«* des amerikanischen Komponisten **Dan Forrest** einen deutlich positiveren Blickwinkel. Wie auch Gabriel Fauré oder John Rutter verzichtet Forrest auf ein apokalyptisches Dies Irae, bereichert jedoch die altkirchliche Dramaturgie mit der 15-strophigen Ode *»Vanitas vanitatum, omnia vanitas«* von Andreas Gryphius. Das Gedicht beschreibt, ähnlich einem Totentanz, bildhaft die Vergänglichkeit von Wissen, Macht, Ruhm sowie Besitz und erinnert musikalisch in seiner ungewöhnlichen Prägnanz und rhythmischen Intensität an die *Carmina Burana* von Carl Orff. Die 2013 komponierte Gedenkmusik ist - passend zum letzten Wochenende des Kirchenjahrs - sowohl den Toten als auch den Lebenden gewidmet und richtet in eindrücklicher Intimität den hoffnungsvollen Blick in eine friedvolle Ewigkeit.

Eintrittspreis 20 € / 17 €, 8 € für Schüler und Studenten
Kartenvorverkauf beim i-Punkt in Sindelfingen
Telefon 07031/94-325, E-Mail: i-punkt@sindelfingen.de
und bei Reservix unter www.sindelfingen.reservix.de